



## CASTELNUOVO RASUN | BURG NEURASEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Provinz Südtirol](#) | [Bezirksgemeinschaft Pustertal](#) | [Rasen-Antholz \(Rasun-Anterselva\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Brandenburgs, Hamburgs, Mecklenburg-Vorpommerns, des Saarlandes, Sachsens und Südtirols | 1. Auflage, 2012 | S.67

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Nach dem Verlust ihrer [Stammburg](#) bauten sich die Herren von Rasen in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf der gegenüberliegenden Talseite auf einem hügel förmigen, nach drei Seiten steil abfallenden Absatz, eine neue Burg. Im 14. Jahrhundert wurde die Burg vom Hochstift Brixen übernommen und ausgebaut. Aus dieser Zeit stammt wahrscheinlich der Bergfried, während die Burg im Übrigen erst im 16. Jahrhundert ihre heutige Gestalt erhielt. Anfang des 17. Jahrhunderts war die Burg bereits unbewohnt und arg vernachlässigt, nur der Turm wurde noch eine Zeitlang Instand gehalten.

### Informationen für Besucher



**GPS**

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: 46°47'27.4" N, 12°02'27.7" E  
Höhe: 1345 m ü. NN



**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar



**Kontaktdaten**

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



**Anfahrt mit dem PKW**

Brenner Autobahn (A22) Abfahrt Brixen / Pustertal - rechts abbiegen auf die Pustertal Straße (SS49) Richtung [Bruneck](#) - an [Bruneck](#) vorbei nach ca. 39 km links abbiegen bis Rasen-Antholz.  
(Entfernung Brennerautobahn - Rasen-Antholz ca. 40 km)



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



**Wanderung zur Burg**

k.A.



**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



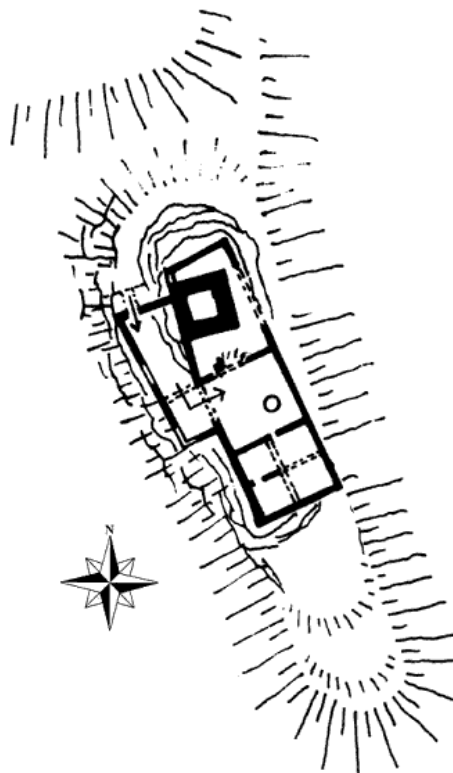
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

um 1230	Nach dem der brixenerische Ministeriale Ulrich von Rasen, bei den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem Hochstift und Graf Albert III. von Tirol, seine Burg Altrasen verloren hatte, baut er gegenüber von dieser, auf der anderen Talseite, die Burg St. Anastasienberg (Neurasen).
1248	Anlässlich einer Fehde zwischen Ulrich von St. Anastasienberg (Ulrich von Rasen) und seinem Verwandten Rudolf von Rasen (Altrasen) wird Rudolf gefangen genommen und erst durch Vermittlung von Bischof Egno von Brixen, nach Zahlung eines Lösegeldes, freigelassen.
um 1325	Es kommt erneut zum Streit zwischen den Herren von Rasen bei dem die Burg Neurasen zerstört wird. Sie wird jedoch umgehend wieder Instand gesetzt.
1342	Nikolaus, Konrad und Johann von Rasen verkaufen die Burg an den Bischof von Brixen.
um 1365	Bischof Johannes von Lenzburg verpfändet Neurasen an die Burggrafen Friedrich und Hugo von Lienz.
um 1370	Graf Meinhard von Görz sieht in der Belehnung der Burg Neurasen an seine Burggrafen die Möglichkeit sich diese anzueignen.
1371	Hans von Vilanders auf Pradell wird vom Bischof mit Neurasen belehnt, worauf Graf Meinhard die Burg mit Gewalt an sich reißt und Hans von Vilanders gefangen setzt. In einem Schiedsverfahren, mit Berthold von Gufidaun als Schlichter, wird Graf Meinhard mit Neurasen belehnt. Aber erst 20 Jahre später wird der Rechtsstreit endgültig beigelegt. Der Graf gibt seine Ansprüche auf Neurasen ganz auf und verspricht Brixen nicht mehr zu belästigen. Der Bischof ist wieder im Besitz der Burg.
1499	Mit der Gefahr eines türkischen Eroberungszuges ins Pustertal lässt Bischof Melchior von Meckau die bereits verfallene Burg Neurasen wieder herrichten. In diesen Jahren erhält die Burg ihre heute noch sichtbare Gestalt.
1522	Seit Ende des 14. Jahrhunderts lässt der Bischof die Burg durch Pfleger verwalten. Doch ab 1522 wird Neurasen wieder als Lehen vergeben, und zwar an den Sekretär des Bischofs namens Stefan Lercher.
1541	Wegen der hohen Schulden Lerchers an den Bischof geht das Lehen zurück und wird an Paul von Welsperg verliehen.
1650	Mit dem Tode des Paris Ferdinand Franz von Welsperg zu Neurasen sterben die Welsperger aus. Das Lehen fällt wieder an das Hochstift Brixen zurück.
nach 1650	In den Jahren, in denen die Herren von Welsperg Lehnsträger von Neurasen waren, wurde die Burg stark vernachlässigt. Der Bischof von Brixen überlässt das heimgefallene Lehen der fürstbischöflichen Kammer. Der Ertrag und sonstige Zinsen aus dem Besitz werden an das Gericht Bruneck übertragen, das auch mit der hohen und niederen Gerichtsbarkeit des ehemaligen Lehens Neurasen betraut wird.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Caminiti, Marcello - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
 Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 9: Pustertal | Bozen, 2003  
 Weingartner, Josef - Tiroler Burgen | Innsbruck, 1962

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.07.2015 [CR]